



Revolution! Lippe 1918 - Aufbruch in die Demokratie eröffnet

Die Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist ab sofort im Lippischen Landesmuseum Detmold zu sehen

Detmold, 3. November 2018. Im Herbst 1918, begehrte das deutsche Volk auf gegen das überkommene Regime des Kaiserreichs, gegen den seit 1914 tobenden Krieg, gegen Armut, Unfreiheit, Unterdrückung und soziale Benachteiligung. Der Kaiser dankte ab, an seine Stelle trat als höchster Souverän das Volk selbst. Es war Deutschlands Aufbruch in die Demokratie. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Entstehung der ersten deutschen Demokratie zeigt das Lippische Landesmuseum Detmold in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Detmold eine Sonderausstellung zur Revolution von 1918.

Die außergewöhnliche Ausstellung wurde am 2. November in Anwesenheit des Präsidenten des Landtages von Nordrhein-Westfalen, André Kuper, eröffnet. Er richtete an die geladenen Gäste Grußworte und beteiligte sich an der Gesprächsrunde „Aufbruch in die Demokratie“. Gemeinsam mit Stephan Prinz zur Lippe, Anke Peithmann, der Verbandsvorsteherin des Landesverbandes Lippe, dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Detmold Helmut-Volker Schüte und Dr. Bärbel Sunderbrink, vom Stadtarchiv Detmold, machte er auf den Stellenwert der Revolution für die Entwicklung der deutschen Demokratie aufmerksam. Die vom Geschäftsführer der lippischen Landeszeitung, Ralf Freitag, moderierte Runde, stellte fest, dass das allgemeine und gleiche Wahlrecht, das der November 1918 brachte, eine Errungenschaft ist, deren Wert heute vielfach nicht ausreichend geschätzt wird, da sie zu unserer Normalität gehört. Anliegen der Ausstellung ist es, für die langfristigen Erfolge der Revolution zu sensibilisieren und demokratisches Bewusstsein zu stärken. Die Notwendigkeit dieses Engagements wird durch zahlreiche aktuelle Beispiele in der Welt, aber auch der europäischen Nachbarschaft deutlich.

„Unsere heutige erfolgreiche und starke Demokratie und unsere repräsentative freiheitlich-demokratische Grundordnung wären nicht denkbar ohne die Ereignisse von 1918. Die Sonderausstellung „Revolution! Lippe 1918 - Aufbruch in die Demokratie“ lehrt uns, dass Demokratie und freiheitliche Grundwerte nicht nur einmalig erkämpft, sondern stets aktiv bewahrt und verteidigt werden müssen.“ sagte Kuper.

Bewusst lenkt die Ausstellung den Blick auf die revolutionären Ereignisse in der Provinz und zeigt auf, dass keineswegs allein die Vorgänge in Berlin und München die Novemberrevolution ausmachten. Lippe war um 1900 ein typischer Kleinstaat des deutschen Kaiserreiches. Die Vorgänge im Fürstentum Lippe stehen beispielhaft für die Geschichte der Vielzahl der kleinen deutschen Staaten. Die große Mehrzahl der Zeitgenossen erlebte diesen Umbruch nicht in einer der beiden Metropolen, sondern in der Provinz. Die Schau im Landesmuseum beginnt mit einem Panorama der Zeit um 1900, das die Lebenswelt des ausgehenden Kaiserreiches in einem deutschen Kleinstaat vor Augen führt. Die Stimmung am Vorabend des Ersten Weltkrieges, die Folgen des Kriegsverlaufes, sowie sein Ausgang werden thematisiert, um die Lage, aus der die Revolution erwuchs, veranschaulichen zu können.

Über Zeitzeugen, die den Umsturz 1918/19 erlebten und ihre Eindrücke festhielten, historische Dokumente und spannende Objekte verschafft die Ausstellung spannende Einblicke in diese aufgewühlte Zeit. Die Ereignisse werden nicht nur in ihrem historischen Zusammenhang, sondern auch in ihrer Bedeutung für die Gegenwart begreifbar gemacht - die Revolution vor hundert Jahren war der Aufbruch in die Demokratie.

Zu sehen ist die Ausstellung im Lippischen Landesmuseum, mitten in Detmold, bis zum 28. April 2019.

Revolution! Lippe 1918 - Aufbruch in die Demokratie

Eine Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

3. November 2018 bis 28. April 2019

Lippisches Landesmuseum Detmold

Ameide 4, 32756 Detmold

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. + So. und Feiertag 11–18 Uhr

Weitere Infos: www.lippisches-landesmuseum.de



Eröffnung mit einer Gesprächsrunde (v.l.n.r. Geschäftsführer der Lippischen Landeszeitung Ralf Freitag, Landtagspräsident des Landes Nordrhein-Westfalen André Kuper, Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Detmold Helmut-Volker Schüte, Verbandsvorsteherin Anke Peithmann)



Beeindruckt von der Revolution 1918, beim gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung (v.l.n.r. Museumsdirektor Dr. Michael Zelle, Kuratorin der Ausstellung Julia Schafmeister, Verbandsvorsteherin Anke Peithmann, Landtagspräsident des Landes Nordrhein-Westfalen André Kuper, Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Detmold Helmut-Volker Schüte, Stephan Prinz zur Lippe, Maria Prinzessin zur Lippe)